

Einstiegsberatung zum kommunalen Klimaschutz – Gemeinde Kusterdingen

Protokoll 1. Workshop zum kommunalen Klimaschutz

Datum: 23. April 2018

Ort: Rathaus

Teilnehmer: Bürgermeister Dr. Jürgen Soltau (Gemeinde Kusterdingen)
Vertreterinnen und Vertreter aus der Bürgerschaft
Nina Rühlig (umweltforschungsinstitut tübingen)
Helmut Bauer (umweltforschungsinstitut tübingen)
Daniel Bearzatto (Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen)
Felix Schneider (Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen)

Verfasser: Felix Schneider

TOP 1 Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Soltau

Darstellung der Motivation für kommunalen Klimaschutz. Aufzählung der bereits umgesetzten Klimaschutzaktivitäten seitens der Gemeindeverwaltung. Klimaschutz als Entwicklungsprozess der gesamten Gemeinde. Dr. Soltau zeigt mögliche Einsparpotenziale über selbst erstellte Exceltabelle auf, mit dem Beispiel Wärme und der damit verbundenen Heizöleinsparung auf. Überleitung an Referenten.

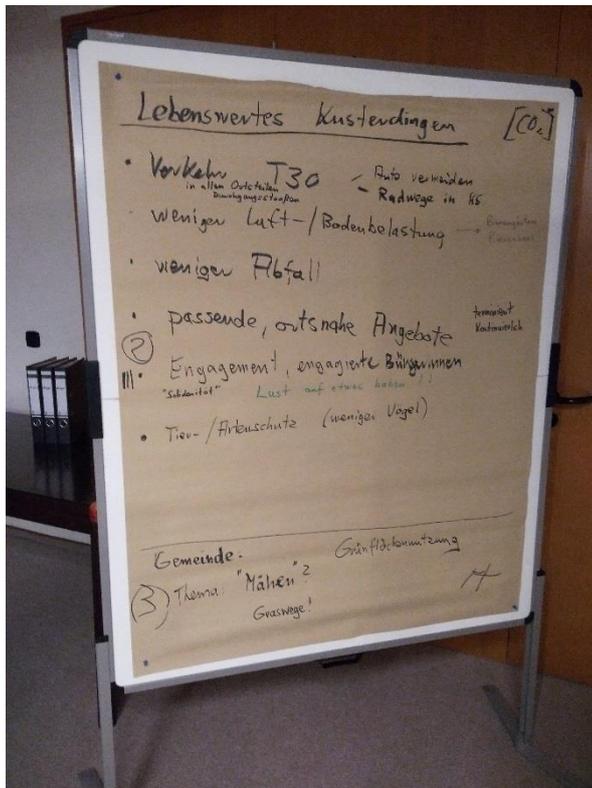
TOP 2 Vorstellung des Workshops

Vorstellung der Teilnehmer sowie der Agenda durch Herrn Bauer und Bearzatto. Rückblick auf den Bürgerdialog vom 23. Januar 2018 und auf die erarbeiteten Themenkomplexe. Anreiz zur Diskussion und Ergänzung der Vorschläge in diesem Workshop durch Herrn Bauer. Sammlung von Schwerpunkten und Interessen bezüglich möglicher Klimaschutzmaßnahmen in Kusterdingen.

TOP 3

Ideensammlung zum Klimaschutz in Kusterdingen

Diskussionsschwerpunkte werden auf die Themen Mobilität, Grünflächen und Bürgerengagement gesetzt. Information zur Förderung der LUBW für Klimaschutzarbeitskreise und der Erstellung eines Leitbildes. Mögliche Maßnahmen in der Mobilität werden vorgeschlagen.



Einstieg in das Thema E-Mobilität in Kusterdingen durch Herrn Bauer. Dr. Soltau weist auf vorhandene E-Roller am Rathaus hin und schlägt die Erstellung eines E-Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde bestehend aus E-Mobilität und Carsharing vor.

Diskussion der Anwesenden zum Thema Grünschnitt in der Gemeinde.

TOP 4

Workshop / Diskussion

Sortierung und Strukturierung der Ideen und Maßnahmenvorschläge. Priorisierung der einzelnen Punkte. Überlegungen, Ergänzungen und Konkretisierungen zu benötigten Ressourcen, Akteuren und Konzepten.

1. Themenkomplex: Mobilität

Ausbau von vorhandenen Radwegen

→ Verbindung der Teilorte

→ nur für landwirtschaftlichen und Radverkehr freigegeben

Verkehr

- Anreize schaffen um das Rad anstelle des Autos zu benutzen
- Erweiterung der vorhandenen 30er Zonen auf alle Durchgangsstraßen in Kusterdingen
- Aufstellen eines Mobilitätskonzeptes

2. Themenkomplex: Lebenswertes Kusterdingen

- pestizidfreie Gemeinde
- Vergabe eines Umweltpreises
- Aufstellen eines Leitbildes „Lebenswertes Kusterdingen“
- Abfallvermeidung
- Tier und Artenschutz
- Reduktion der Luft und Bodenbelastung

Themenkomplex: Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

Aktionen in Schulen

- Erweiterung des Ferienprogramms sowie des regulären Unterrichts durch Bildungsangebote der Agentur für Klimaschutz

Beratung intensivieren

- Unterstützung bei Gebäudesanierung (Agentur für Klimaschutz)

Öffentlichkeitsarbeit

- verstärkte Öffentlichkeitsarbeit seitens der Gemeinde hinsichtlich Energie und – Klimaschutzthemen
 - bessere Wahrnehmbarkeit für die Bürger

TOP 5

Ausblick / weiteres Vorgehen

Festlegen der Themen für den nächsten Workshop auf Mobilität und nachhaltige Grünflächennutzung. Aufnahme der Kontaktdaten für gezielte Einladung in weiterführende Workshops.